

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Bäckerhof Große Ulrichstraße 10 und 18, Ecke Radulstraße 11/14 und Silbergasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschl.: Nr. 27981. Bei Nacht der Fernsprechnummer 27981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzig, Nr. 49 (Fernpr. 27981) und Dr. Brunnert, 49 (Fernpr. 23288). Die südlichen Postämter erfordern täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage u. in den bei freier Stellung in Halle u. in Orten mit eigener Geschäftsstelle nach 2.30 Uhr, nach bei Postbezugsmonat 2.30 Uhr, einschließlich 10.30 Uhr, Sonntags 15.30 Uhr. — Umgehungen: Die 20 mm breite Plombenartefakte 200 St. Plomb. die 78 mm breite Plombenartefakte 200 St. Plomb. für private Geschäftsstellen 200 St. Plomb. nach 2.30 Uhr, nach bei Postbezugsmonat 2.30 Uhr, einschließlich 10.30 Uhr, Sonntags 15.30 Uhr.

Nummer 91 Mittwoch, den 18. April 1928 40. Jahrgang

Die Dreierregier nach Wiedert unterwegs.

Abflug Köhls und Hünefelds auf dem Hilfsflugzeug. Die „Bremen“ noch nicht startfähig. Der Wahlkampf in Nordfrankreich

Abflug Köhls und Hünefelds auf dem Hilfsflugzeug.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

Auflösung des Frontkämpferbundes?

Ein Konflikt zwischen v. Reubell und Preußen.

Preußen gegen das Verbot. Zwischen dem Reich und Preußen ist wieder einmal ein Konflikt entstanden, wobei gewisse Parteierfahrungen stark miteinspielen. Der Reichsminister des Innern, v. Reubell, hat sich an die Regierung der Länder gewandt, um ein Verbot des Frontkämpferbundes herbeizuführen. Die Reichsregierung hat dieses Verbot nicht genehmigt, da das Verbot des Frontkämpferbundes die Wahlfreiheit in erheblichem Maße gefährde und die Gefahr von Übergriffen auf Wahlrechte heraufbeschwöre. Die preussische Regierung erlaubt diese Gefahr nicht an sie hat vielmehr bereits erklärt, daß sie das Verbot nicht durchführen, sondern an den Staatsgerichtshof appellieren werde. Preußen fügt sich bei seinem Vorhaben auf den Paragraphen 17 des Reichsgesetzes. Nach der Bestimmung dieses Paragraphen müssen die Länderregierungen einen Erlaß der Reichsregierung Folge leisten oder aber binnen zwei Tagen Einspruch beim Reichsministerium des Innern einlegen und gleichzeitig die Einschließung des Staatsgerichtshofes anrufen. Entschieden dieser, daß das Verbot der Reichsregierung zu Recht erfolge ist, so ist die Landesregierung gezwungen, das Verbot der Reichsregierung zur Durchführung zu bringen.

Der Wahlkampf in Nordfrankreich

Von unserem FL-Korrespondenten.

„Das Aufbaugeschäft hat seine Sorgen nicht,“ sagte der feiner Altbierbrauereiführer Kandidat Louis Loucheur in einer Verammlung der Reiner Kaufmannschaft. Keine er auch die Gegenwart rings um sich herum betrachtet, die sich durch die großen französischen politischen Umwälzungen in Nordfrankreich, erleichtert durch eine Reihe von Veränderungen, derartig der Öffentlichkeit entgegen. Die Arbeiterbewegung hat sich in Nordfrankreich, erleichtert durch eine Reihe von Veränderungen, derartig der Öffentlichkeit entgegen. Die Arbeiterbewegung hat sich in Nordfrankreich, erleichtert durch eine Reihe von Veränderungen, derartig der Öffentlichkeit entgegen.

Das Echo in der Presse.

B. Berlin, 18. April. Das Verbot des Frontkämpferbundes ist auf eine direkte Initiative des Reichsministers, von Reubell, zurückzuführen. Eine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit ist ihm vom Reichstag nicht erteilt worden. Es liegt somit auch keine Regierungsanordnung vor. Das Verbot wird von der gesamten Reichs-

Ein weiterer Flugbericht der „Bremen“

B. Berlin, 18. April. Die Canadian Press schreibt von der Regierungsanordnung in Paris, die in Ergänzung früherer Bestimmungen des Fluges der „Bremen“ weitere Mitteilungen des Reichsministers v. Hünefeldt. Danach liegt die „Bremen“ 2000 Fuß hoch, um die schwereren Nebel vor der Reichsregierung zu überwinden. Als dieser Flugzug sich als unzulässig herausstellte, ließ die „Bremen“ wieder bis auf 50 Fuß über dem Meeresspiegel sinken, wo über durch die Sturmwellen neue Gefahren drohten. Als die Flieger abermals hoch flogen, bemerkten sie eine wilde Wadengasse, dann einen Fluß und hierauf einen sehr hohen Berg, bei dessen Überfliegen sie den Landsturm von Greentis Island entdeckten. Die Flugblätter bringen Abbildungen der Insel, deren Westküste von Greentis Island und weisen auf die Gefahr hin, die „Bremen“ bei nur etwas niedrigerem Flug drohe, nämlich in die durch Nebel verdeckten Felsen zu fliegen. Während der vier Stunden, die die Reichsregierung verlor, die Flieger v. Hünefeldt vergeblich auszusuchen verlor, wick die „Bremen“ von ihrem Kurs 400 Meilen nordwärts ab, was sich beim südlichen Ausfliegen der elektrischen Verbindung herausstellte. Bei Tagesanbruch gelang es der „Bremen“, wieder dem Gefährten einzufliegen, worauf der Sturm zum Ende an, so daß Köhl und Hünefeldt nur mit äußerster Anstrengung ein Seerettung der „Bremen“ in See übergeben konnten. Die Gesamtflugzeit der „Bremen“ betrug 3 1/2 Stunden.

Start nach dem Nordpol in 8 bis 10 Tagen.

Die General Mobile Luftverkehrsgesellschaft gegenüber erklärt, will er es vermeiden, Probeflüge von Zedlin nach Nordpol zu machen, sondern sich auf den Start nach dem Nordpol zu beschränken. Die General Mobile Luftverkehrsgesellschaft gegenüber erklärt, will er es vermeiden, Probeflüge von Zedlin nach Nordpol zu machen, sondern sich auf den Start nach dem Nordpol zu beschränken.

Nobile über die Zerstörung der Luftschiffhallen.

Zu der Beabsichtigung einer Berliner Wollschifferei, nach General Mobile Luftverkehrsgesellschaft, erklärte der General einem Vertreter der „Zeitung für Chemiker“, er habe niemals etwas mit der General Mobile Luftverkehrsgesellschaft zu tun gehabt. Er sagte weiter: „Als Zerstörer und Revisor habe ich es sehr bedauernd und bedauernd, daß Hallen zerstört wurden. Ich wünsche, daß das größte Hallen gebaut werden.“

Nobile besucht Berlin.

Beschreibung in Reichswehrministerium.

General Nobile wird dieser Tage nach Berlin fahren, um der Reichsregierung seinen Dank für die bei seiner Landung gewährte Hilfe auszusprechen. Er wird in Berlin auch noch Untersuchungen mit der internationalen Gesellschaft für die Erforschung der Polarregionen, unter Leitung von Professor Arvidh Nansen stattfinden. Der General wird ferner im Reichswehrministerium vorprechen, um dort wegen der Rückkehr der „Italia“ neue Vereinbarungen zu treffen.

Der Entwurf zum Antifriegsstatut.

Die französischen Vorarbeiten.

B. Berlin, 18. April. Man erwartet in Berlin, daß die angelegte französische Note zum Antifriegsstatut, mit der sich die französische Ministerdelegation will, noch im Laufe der Woche in Paris übergeben werden wird. Es scheint, daß die französische Regierung diesem Schritt eine große Bedeutung beimißt. Wie verfaßt, soll es sich nicht nur um Bestimmungen zu dem amerikanischen Entwurf handeln, sondern um ein formelles französisches Gegenprojekt handeln. Damit tritt der Gegensatz zwischen der Pariser und der Washingtoner Konferenz noch stärker als bisher in Erscheinung. Daß man in Berlin grundsätzlich den Standpunkt beibehält, daß die von Paris befristeten Resolutionen nicht als Basis für die Verhandlungen über ein Antifriegsstatut dienen können, wird durch die französische Vorarbeit geprägt werden.

Ein Bericht über die Landung der „Bremen“.

B. Berlin, 17. April. In der Zeitung „Times“, „Globe“ und „Telegraph“, die in St. Johns, Newfoundland, erschienen, befindet sich ein Bericht über die Ankunft der „Bremen“ auf Greentis Island. Der Bericht lautet in seiner lateinischen Fassung im Wesentlichen: „Die „Bremen“ landete am 17. April auf Greentis Island. Die Flieger v. Hünefeldt und Köhl wurden von den Inuit begrüßt. Die Flieger v. Hünefeldt und Köhl wurden von den Inuit begrüßt. Die Flieger v. Hünefeldt und Köhl wurden von den Inuit begrüßt.“

Nobile besucht Berlin.

General Nobile wird dieser Tage nach Berlin fahren, um der Reichsregierung seinen Dank für die bei seiner Landung gewährte Hilfe auszusprechen. Er wird in Berlin auch noch Untersuchungen mit der internationalen Gesellschaft für die Erforschung der Polarregionen, unter Leitung von Professor Arvidh Nansen stattfinden. Der General wird ferner im Reichswehrministerium vorprechen, um dort wegen der Rückkehr der „Italia“ neue Vereinbarungen zu treffen.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

Die beiden Dreierregierer, die am 17. April von Paris nach Halle geflogen sind, sind am 18. April um 10.30 Uhr von Halle nach Berlin abgeflogen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen. Die beiden Regierer sind am 18. April um 11.30 Uhr in Berlin angekommen.

8 1/2 Milliarden Steuererträge.

Die neuen Steuern des Reiches betragen 8 1/2 Milliarden, die alten 7 1/2 Milliarden. Die neuen Steuern betragen 8 1/2 Milliarden, die alten 7 1/2 Milliarden. Die neuen Steuern betragen 8 1/2 Milliarden, die alten 7 1/2 Milliarden. Die neuen Steuern betragen 8 1/2 Milliarden, die alten 7 1/2 Milliarden.

Internationaler Pädagogischer Kongress.

Letzter Tag.

Der Dienstag, der letzte Tag des Kongresses, die neue deutsche Pädagogik, war dem Schlußbericht gewidmet. Der Bericht über den Schlußbericht wurde von dem Vorsitzenden des Kongresses, dem Professor Dr. E. Zeller, (Dresden) als einen Liebesbrief über den Stand der neuen Pädagogik in Deutschland gegeben. Die Teilnehmer des Kongresses sind besonders pädagogischen Abteilungen ausgeteilt worden, gefolgt sind im Privatleben und an den Hochschulen. So ist in Leipzig ein Pädagogisches Institut eingerichtet worden. Die Teilnehmer des Kongresses sind besonders pädagogischen Abteilungen ausgeteilt worden, gefolgt sind im Privatleben und an den Hochschulen. So ist in Leipzig ein Pädagogisches Institut eingerichtet worden.

nach, in einem holländischen Pflanzengarten eine Reihe nach Kapstadt anreisen. Auf dem Weg wurde das Pflanzengut bei Saito abgeholt und in großer Menge nach Saito geschickt. Die Reise nach Saito wurde nach dem Pflanzengut bei Saito abgeholt und in großer Menge nach Saito geschickt. Die Reise nach Saito wurde nach dem Pflanzengut bei Saito abgeholt und in großer Menge nach Saito geschickt.

Ein harter Schuß.

Was ein abgefeuertes Schießpulver auszuhalten kann, das wird der Pflanzengarten bei Saito am 17. April im Jahre 1928 durch einen Schuß bewiesen. Der Schuß traf die Schiffe, welche die abgefeuertes Schießpulver abgeholt und in großer Menge nach Saito geschickt. Die Reise nach Saito wurde nach dem Pflanzengut bei Saito abgeholt und in großer Menge nach Saito geschickt.

Aus aller Welt.

Ein Erdbeben im südlichen Mexiko soll mehrere Tausende des Staates Caracas zerstört haben. In der Stadt Caracas sind viele Gebäude eingestürzt. Auch aus Mexiko ist eine heftige Erdbebenkatastrophe gemeldet.

Kleine Chronik.

Schneefälle im Jura und in den Vogesen.

F. Paris, 18. April. (Drahtmeldung aus Paris.) Seit gestern herrscht in Paris ein Schneewetter. Die Schneefälle sind besonders in der Gegend von Paris zu beobachten. Die Schneefälle sind besonders in der Gegend von Paris zu beobachten. Die Schneefälle sind besonders in der Gegend von Paris zu beobachten.

Ein Dampfer mit einem Eisberg zusammengeknallt.

Am Sonntag in Liverpool mit 172 Passagieren einlaufender kanadischer Dampfer 'Montrose', 6000 Tonnem, wurde auf die Scherben eines zusammengeknallten Dampfers mit einem Eisberg zusammengeknallt. Der Dampfer wurde durch den Zusammenstoß schwer beschädigt. Die Passagiere wurden gerettet. Die Passagiere wurden gerettet. Die Passagiere wurden gerettet.

Schicksal eines blinden Passagiers.

Der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom, der Anfang des Veronesen 296 in Rom.

Schicksal chinesischer Piraten auf ein Schiff.

Auf dem chinesischen Raubschiff 'Hsin-yang' das von Shanghai nach Hongkong fuhr, überfiel ein Piratenbande die Besatzung und stahlen die Ladung. Die Piraten wurden gefangen. Die Piraten wurden gefangen. Die Piraten wurden gefangen.

In 44 1/2 Tagen um die Erde.

Der fünfjährige deutsche Luftfahrer, der von dem Flugzeug 'Himmel' mit einem Ballon um die Erde flog, ist nach 44 1/2 Tagen zurück. Der Flug war ein großer Erfolg. Der Flug war ein großer Erfolg. Der Flug war ein großer Erfolg.

Ein Passagierfernzug Amsterdam-Raphaël - Rio - China.

Der amerikanische Sportmann und Millionär, der von Amsterdam nach Rio de Janeiro und dann nach China fuhr, ist zurück. Der Flug war ein großer Erfolg. Der Flug war ein großer Erfolg. Der Flug war ein großer Erfolg.

Sind Deine Löhne schwarz wie Kohlen?

Das hilft nur eins, Du mußt obdauern! Man nimmt dazu Stal allein. Stal macht Münd und Löhne rein.

Die verräterischen Schreibfedern. In das amerikanische Konsulat in Breslau wurde am Freitag ein Brief geschickt, der die Verhaftung eines Mannes anzeigt. Der Mann wurde in Breslau verhaftet. Der Mann wurde in Breslau verhaftet. Der Mann wurde in Breslau verhaftet.

80. Geburtstag des großen Biologen Stumpf.

Dr. Carl Stumpf, der 80. Geburtstag feiert, ist ein großer Biologe. Er hat viele Entdeckungen gemacht. Er hat viele Entdeckungen gemacht. Er hat viele Entdeckungen gemacht.

Der Schutz in der südlichen Metallindustrie.

Die Schließung von beiden Parteien abgelehnt. In einer Versammlung in Dresden, die am 17. April stattfand, wurde die Schließung von beiden Parteien abgelehnt. Die Schließung von beiden Parteien abgelehnt. Die Schließung von beiden Parteien abgelehnt.

Die Kölner Presse-Ausstellung.

Der Vortrag vor der in- und ausländischen Presse. Am 18. April fand in Köln eine Pressekonferenz statt. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden der Kölner Presse geleitet. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden der Kölner Presse geleitet. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden der Kölner Presse geleitet.

Wir beginnen die Zeit und das Volk zu hassen.

Wir beginnen die Zeit und das Volk zu hassen. Wir hassen die Zeit und das Volk, weil sie uns nicht zugehört haben. Wir hassen die Zeit und das Volk, weil sie uns nicht zugehört haben. Wir hassen die Zeit und das Volk, weil sie uns nicht zugehört haben.

Stadt-Zeitung.

Der große Tag.

Morgen ist Schulanfang. Schnurps wandert seit heute früh ununterbrochen um den Eschhof. Er hat seinen fünfjährigen Knaben mit dem Rücken. Aber der Schnurps macht keinen Unterschied. Der Aufbruch zum Eschhof ist groß. Wenn er voll Wasser ist, regnet er. Schnurps findet das erfreulichste. Mutti sagt: „Das geht nicht!“

Der Knabe ist groß. Er hat kaum für ein Paar oder Jettunen. Schnurps tut danach. Und nimmt sein dreifaches Holzgerüst an die Stricke und wandert weiter um den Eschhof. Er wandert zur Schule. Er kommt fe genau. Denn die ergrünenden ersten Tage hat er schon hinter sich.

Mutti quod ergriffen auf das Holzgerüst und sagt: „Das geht nicht“. Schnurps ist empört: „Das bringt!“

Schnurps hat bereits Schmarren gemacht. Er hat auf die neue Tafel eine Gummifarbe gemalt. Wenn man sie umdreht, ist es ein Helm. Schnurps ist stolz auf diese Erfindung. Später hat die Herrliche Haare getrieft und ihre Weine. Sie kann heißen; sie kann auch heißen. Das sichtbar zu machen, ließ Schnurps den vorderen Teil der Schulanfänger um den Eschhof ein.

Mutti verliest eine vergrünende Schulanfänger Tafel. Der Vater aber legt die Hand auf den Rücken und sagt nicht mehr: „Schnurps!“, sondern er sagt: „Mein Sohn...“ Und dann hält er eine längere Rede vom Ernst des Lebens und anderen erhabenen Dingen.

Die Herrliche bellt. Es ist geföhlt! Schnurps spielt leig auf dem Schwamm.

20 Millionen Spareinlagen.

Das häßliche Finanzierungsprogramm von Wohnneubauten ist gescheitert. Der Sparplan der Stadt hat bei der Stadtkasse eine Bilanz von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht.

Der Sparplan der Stadt hat bei der Stadtkasse eine Bilanz von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht. Am 4. April ein Gesamtstand von 20.645.222,93 RM. erreicht.

Der Umkleediener muß hüben.

Das Ende des 42. Stadtbauprojektes. Manageler Umfatz bei Zieg. — Sein Fleißer aber „sein formale“ Beschäftigte hineingelegt.

Am 13. März 1928 wurde die 42. Stadtbauprojekt beschlossen. Manageler Umfatz bei Zieg. — Sein Fleißer aber „sein formale“ Beschäftigte hineingelegt. Am 13. März 1928 wurde die 42. Stadtbauprojekt beschlossen. Manageler Umfatz bei Zieg. — Sein Fleißer aber „sein formale“ Beschäftigte hineingelegt.

Kommunal-Einkommen der Provinz Sachsen.

Schiedsstelle für die Verwaltung der Kommunalbeamten und -Angestellten.

Entsprechend dem Vorhaben in anderen Provinzen erfolgte dieser Tage in Magdeburg die Gründung einer Schiedsstelle für die Verwaltung der Kommunalbeamten und -Angestellten im Bereich der Provinz Sachsen. Die Stelle führt die Verwaltungskommission der Provinz Sachsen und ist neben der Verwaltung der Gemeinden zuständig für die Schlichtung aller Streitigkeiten, die sich aus der Verwaltung der Provinz Sachsen ergeben. Die Schiedsstelle besteht aus drei Mitgliedern, die von der Provinzverwaltung ernannt werden.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz in Magdeburg. Die Mitglieder sind: Herr Dr. ... Herr ... Herr ...

Ein neues Kraftzentrum der Großindustrie.

Der kommende Büropalast der S. O. Farben. — Anstoß zu einer neuen Entwicklungsperiode. — Zentralisierung der Vergewerkschaften in Halle.

Die fälschlicherweise Entschieden, die sich jetzt in Halle liberal bemerkbar macht und deren besonderes Kennzeichen die zahlreichen Um- und Neubauten der fälschlicherweise Entschieden sind, haben einen neuen Anstoß erhalten, der weit über Halle's eigenes Gebiet hinaus, in ganz Mitteldeutschland aufsehen erregt wird: der bereits vor einiger Zeit bekannt geordnete Bau eines neuen Büropalastes der S. O. Farben, der durch diesen Verkauf eine einflussreiche Epoche hallischer Wirtschaft, Wirtschaftskrisen, gestaltet, während die übrige Architektur fast ausschließlich sich aus Häusern aufbaut. Als einzige Unterbrechung der monumentalen Flächen ist das Portal zu denken.



Schaubild des geplanten Verwaltungspalastes der S. O. Farben.

den einen Vollenbauung und auf diesen aufbauend die Hauptgruppe Naun. Für den Bereich mit dem Hauptbau ist fast ungenutzt das Vordergebäude mit seinen fünf Zentraltürmen vorgehalten, während sich der innere Bereich in Bureau- und Zentraltürmen in dem anschließenden Hintergebäude (mit einer Länge von 90 Metern) abspielt. Der Zentralturm bildet die erste Etage vorgehalten.

Die einzelnen Bureau haben verstellbare Zwischenwände, die sich je nach Bedarf ausstellen lassen. Das genügend große Zentraltürme vorgehalten sind, ist selbstverständlich.

Einen umfangreichen Raum nehmen auch die Wohnräume ein. Einzigartig eingerichtet sind die Wohnräume. Für mehrere große Zentraltürme ist ebenfalls ein eigenes Wohnhaus vorgehalten. Eine technische Abteilung wird ebenfalls in der Zentraltürme des Gebäudes vorgehalten: der Wohn der Höhe und Schilde wird ebenfalls vorgehalten. Das ganze Gebäude wird durch ein zentrales System von Aufzügen und Treppen verbunden.

Ein in dem Zahl untergebracht. Die Zentraltürme, die außerordentlich schön und schön ist die Zentraltürme und ein Gummifaser sowie ein Gummifaserhaus an.

Der Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Die Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Die Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Die Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Die Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Die Zentraltürme der Gesamtanlage ist nicht, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist, was die moderne Zentraltürme heute bietet, auf der acht Zentraltürme der S. O. Farben ist.

Neues Hotel am Aiebederfließ.

Das ehemalige Post-Hotel soll wiedererbaut werden. Die wir von gutunterrichteter Seite hören, ist damit zu rechnen, daß das ehemalige Post-Hotel an der Kanthofstraße in absehbarer Zeit wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zu rückgegeben wird. Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange, die sich mit einem Vorhaben beschäftigen. Kommen sie zu einem gebührenden Abschluß — und auch das der Dinge ist hier nicht abzusehen — dann sollte in zwei Jahren abwärts um ein modernes Großhotel reicher sein. Die Pläne, das Gebäude wieder dem Hotelbetrieb zuwenden, sind nicht neu. Sie befehlen keine Form, als man sich entschlöß, daß die Hotelbetriebe der Stadt zu verkaufen und eine Zentralverwaltung der S. O. Farben zwischen Wertheberg und Zentraltürme zu errichten.

Beil der Goldenen Handentheil erdienen ließe.

Ein hallischer Arzt unter Auflage der fälschlichen Zeitung. — Der Herrschaft vom Reichsgericht bestätigt.

Der praktische Arzt Dr. med. Ludwig Giesler in Halle a. S. war während des Krieges außer Offizier und trat nach Beendigung des Krieges in den Reichswehrdienst. Er wurde zum Leutnant ernannt und erhielt die Beförderung zum Hauptmann. Er wurde zum Leutnant ernannt und erhielt die Beförderung zum Hauptmann. Er wurde zum Leutnant ernannt und erhielt die Beförderung zum Hauptmann.

Halle'sche Geschäftsbewachung.

Hilfsbeitrag der Hausfrauenvereine.

Vom 22. bis 28. April veranfaßt das Stadtkomitee die Hausfrauenvereine zur Bewachung der Geschäftsbewachung. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen. Die Hausfrauenvereine sind aufgefordert, die Geschäftsbewachung zu übernehmen.

* In das Verzeichnis der Stadt sollte wurde für Arbeitgeberliche Direktor Max Reichert, Herr ... Herr ... Herr ...

HANDELSWIRTSCHAFTLICHE BÖRSE

Devisen und Effekten.

Der Markt ging nach oben. Devisen lagen 4,825...

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, and New York.

Deutscher Industrie- und Handelstag.

Die 48. Vollversammlung in Berlin. - Zur Lage der deutschen gewerblichen Wirtschaft.

Heute hat in Berlin die 48. gewerbliche Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages begonnen...

Die Lage der deutschen gewerblichen Wirtschaft ist im großen und ganzen zufriedenstellend...

Dr. Festabend.

Auf dem Festabend, der am Dienstagabend die Tagung eingeleitet wurde, begrüßte der Präsident...

Die Eröffnung der Vollversammlung. Die 48. Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages wurde am 15. April in Berlin durch den Präsidenten...

Eröffnung der Vollversammlung.

Die Hauptvollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages wurde am 15. April in Berlin durch den Präsidenten...

Im weiteren Verlauf der Tagung behandelte Hr. Dr. Gernes die Aufgaben der deutschen Landwirtschaft...

Reichsfinanzminister Dr. Stresemann führte in seiner Begrüßungsrede u. a. an: „Ich habe die Erinnerung..."

Die Lage der deutschen gewerblichen Wirtschaft. Im Gegensatz zu den Forderungen nach höheren...

Chronik der Wirtschaft.

Rapitalerhöhung bei Karstadt. In der Aufsichtsratsung der Kaufhof Karstadt A. G. wurde beschlossen...

Abfahrgesuche.

Die Generalversammlung der Aktien-Verwaltungsbank für Thüringen...

Versärfliche Lage der Landwirtschaft.

Auf Grund der Berichte der preussischen Landwirtschaftsminister...

Entlastung der Reichsbank.

Der Reichsbankrat vom 14. April. Nach dem Abschluss der Reichsbank vom 14. April hat sich...

Die Entlastung der Reichsbank. Der Reichsbankrat hat sich am 14. April 1928 mit der Entlastung der Reichsbank beschäftigt...

Von den Warenmärkten.

Table with market prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Metallnotierungen zu heute.

Table with metal prices for gold, silver, and various alloys.

Wasserstände.

Table with water level data for various rivers and locations.

Schiffverordnungen.

Zorgen: 3,75 Meier am 20. April, fr. St. Bismarck: 3,95 Meier am 21. April...

Aus dem Geschäftsbereich.

Am 1. Apriligen Konventionsrat, Direktor Franz Böhm, beginnt der Unterricht in diesem Institute am 1. Apriligen Konventionsrat...

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Table with stock market data for various companies like Borsum, Dresdener Bank, etc.

FAHRER SIE DEN WILLYS-KNIGHT



Absolute Geräuschlosigkeit! Blitzschnelles Anzugesprichwille Lebendigkeit! Das sind die Hauptvorzüge des ventillosen Motors. Ventillose Motore waren bisher das Vorrecht kostspieliger Wagen der europäischen Sonderklasse...



VERTRETUNGEN: Ferdinand Kranzsch - Halle S. - Ludw. E. Wotter - Magdeburg

MIT DEM BERÜHMTE WENTILLOSEN MOTOR!

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including prices for various stocks and bonds. Columns include stock names, prices, and other financial indicators.

Advertisement for 'Sparkasse der Stadt Halle' (Savings Bank of the City of Halle). Includes address: Rathausstr. 5, Gr. Brunnenstr. 3a, Riebeckplatz. Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'.

Advertisement for 'Venusfessel Dura' (Venus Girdle). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Mundharmonika-Klub' (Mouth Organ Club). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm' (Radio Program). Lists various radio programs and their times.

Advertisement for 'Reparaturen' (Repairs). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Reparaturen' (Repairs). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Baikon-Paradies' (Baikon Paradise). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Honey' (Honig). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Saatkartoffeln' (Seed Potatoes). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Nermann Bernstein' (Nermann Bernstein). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Deutsche Teppiche' (German Carpets). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Hauptmann Köhl' (Hauptmann Köhl). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Mifa-Fabrik' (Mifa-Fabrik). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Mifa-Fabrik' (Mifa-Fabrik). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Hauptmann Köhl' (Hauptmann Köhl). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Schulbücher' (School Books). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Advertisement for 'Hauptmann Köhl' (Hauptmann Köhl). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'. Includes address: Poststraße 3, Nähe Leipziger Turm.

Die glückliche Geburt einer Tochter geb. am 17. April 1928 Dr. Margot Cohn geb. Koehler Stadtrat Dr. Hans Cohn Königsberg 1. Pr. Halle a. d. Saale

Am 16. April 1928 verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Kirchendienerin verw. Karoline Gneist geb. Mädle im Alter von 82 Jahren

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silberhochzeit danken wir herzlich Wilhelm Duwe u. Frau Alma geb. Wohlfarth Zwingerstr. 27.

Miet-Gesuche Wohnungen Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Handschuhe erstklassig und preiswert Spezialherstellung in Laufzettel Turm und Graue Wälschstraße 33

Grossunternehmer der Lebensmittelbranche in Halle und Umgebung zur Erleichterung von Spezialbestellungen LÄDEN

Garage für 2 Autos in 28 Qm. angelegt an von Carlwitz, Nauenstr. 24/25/26/27

Wohnungsstausch Suche in Halle: (4-5) Zimmerwohnung mit Bad

Heiraten Heiratsgesuch. Fräulein, 26 Jahre, in Halle

Heirat Sirens reell! Heirat Sirens reell! Heirat Sirens reell!

Eisschränke, Vewag Eiskisten - Gaze-Schränke Gaze-Clacken

Umzugsalber Grabdenkmäler sehr verkauft

STEIN-SCHOBER Mansfelderstr. 52 (Eingang zur Pfannenschale) Lagerbestände zu Ausnahmepreisen

Wirklich gut! Auch was die innere Verfertigung angeht

Matratzen jeder Art sollten Sie aus Gründen gewissener halfter und preiswerter Bedienung nur in unserem Spezialhaus kaufen.

Auflegematratzen von den einfachsten bis zu den feinsten Bezügen und Füllungen dreifach mit Feil abgerichtet ohne jede Nacharbeit

„Elastica“ dreifach mit Feil, Atzquellul, mit Wollhaute M. 100.- mit Haarhaute M. 115,- nur Haar M. 150.-

Robhaarstratzen Echte Patentmatratzen aller Systeme M. 20.- 25.- 30.- Stahldrehmatratzen aller Systeme M. 15.- 20.- Zugfederstratzen M. 7.- 11.50

Bettenhaus Bruno Paris 81, Dönhofsstr. 3, Eingang: Kantziggasse, 3 Minuten von Markt

Die glückliche Geburt ihres dritten Kindes, eines gesunden, kräftigen Mädels Dr. med. Bernhard Beiletz u. Frau Irma geb. Hirsch Halle a. d. S., den 18. April 1928, Cecilstr. 3

Die trauernden Hinterbliebenen Mätchle, den 18. 4. 1928 Die Beerdigung findet Freitag den 20. 4. 28 nachm. 2 Uhr statt.

Anlässlich unserer Silberhochzeit sind uns von allen Seiten so viel Geschenke u. Aufmerksamkeiten zugekommen, dass es uns unmöglich ist, mit diesem nur ungenügend herzlichsten Dank auszusprechen. Karl Hoppe und Frau Halle, Mauerstraße 5.

Möbl. Zimmer für 1, 2, 3, 4 Personen in ruhiger Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Am Dienstag, nachmittags 4 Uhr entschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater, der Tischlermeister Aug. Luckian im 71. Lebensjahr.

Für die überaus zehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme von nah und fern bei dem Hinscheiden meiner Schwägerin und Schwiegervaters spreche ich hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meines 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankt herzlichst Ernst Funk, Kaiserstraße 8

Miet-Gesuche Kleineres möbl. Zimmer in einem ruhigen Wohnort

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192804189/fragment/page=0008

Aus dem holländischen Gesellschaftsleben.

Arbeitsvermittlung. Am Sonntag des 13. April fand im Gemeinderat eine eingehende Beratung über die Arbeitsvermittlung in der Provinz Holland statt. Die amnestische Beschäftigung der Arbeitslosen, die in den letzten Monaten der Arbeitslosigkeit in Holland zu beobachten war, wurde als ein vorübergehendes Phänomen betrachtet. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten.

Einmal bedient, weil er eine überaus reiche und fröhliche Stimmung über sich verbreitet. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten.

Einmal bedient, weil er eine überaus reiche und fröhliche Stimmung über sich verbreitet. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten. Die Arbeitsvermittlung sollte sich auf die dauerhafte Beschäftigung der Arbeitslosen richten.

Was die Leute sagen. Was man mit dieser Arbeit erreichen kann. Was man mit dieser Arbeit erreichen kann. Was man mit dieser Arbeit erreichen kann. Was man mit dieser Arbeit erreichen kann.

Das tolle Meer. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf.

Das tolle Meer. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf.

Das tolle Meer. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf.

Das tolle Meer. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf. Die Arbeit ist ein Kampf.

Grundstücke. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

15% Gewinnaufschlag bei Bauverträgen. In Anbetracht der hohen Preise für Holz. In Anbetracht der hohen Preise für Holz. In Anbetracht der hohen Preise für Holz. In Anbetracht der hohen Preise für Holz.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Grundstück. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Grundstück. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Grundstück. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Grundstück. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Grundstück. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen. Ein Grundstück zu verkaufen.

Verkaufte. Kanadier. Verkauft. Verkauft. Verkauft. Verkauft.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur. Zuverlässiger Chauffeur.

Melitta

Roman von G. Schiller

Der Autor. Copyright 1925 by Fritz. Bureau M. Linke, Dresden.

Das Schicksal erweist sich freilich, freute der Frau... Das herrliche grüne Tal mit seinem lebendigen Wasser...

„Wohin man heimkehrt, war die Gräfin auch eben an- gelang.“

„Wohin man dich führt, mein Lieber, sollte man gar nicht glauben, daß du auch einmal ein Hoster, lebendiger Wirt sein wirst.“

„Wohin man dich führt, mein Lieber, sollte man gar nicht glauben, daß du auch einmal ein Hoster, lebendiger Wirt sein wirst.“

für schöne Frauen hat der hübsche Alfred, ja — aber das ist nicht die Hauptsache... Der Graf sah die Augenbrauen zusammen — dann sah er, er hielt eine heftige Erwidmung zurück —

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens nicht in einem gewöhnlichen Alter.“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

„Was ist der Preis, wenn du dem das Schloß den Namen hast?“

Haftliche Nachrichten General-Pflicht für alle... Gewerliches und Wirtschaftspersonal

Hochdruckrohrlei ungsfirma... Vertretter

Achtung! Provisions-Vertreter Achtung!... Vertretter

Vertreter... Vertreter

Gebrüder Simon... Vertreter

Sofort Geld... Vertreter

Verkauf... Vertreter

G. Assmann... Vertreter

Fleisch, ehrlich... Vertreter

Schneidmeister... Vertreter

Tücht. Arbeiter... Vertreter

Schülerlehre... Vertreter

Schneidmeister... Vertreter

Schneidmeister... Vertreter

Schneidmeister... Vertreter

Schneidmeister... Vertreter

Rochmamsell... Rochmamsell

Stenotypistin... Stenotypistin

Wenrich & Co., Feldbahnfabrik... Wenrich & Co.

Heilbrunn & Pinner... Heilbrunn & Pinner

Stenotypistin... Stenotypistin

Eine junge Verkäuferin... Eine junge Verkäuferin

J. Heinsdorf, Königsstr. 6... J. Heinsdorf

Gebrüder Simon... Gebrüder Simon

Sofort Geld... Sofort Geld

Verkauf... Verkauf

G. Assmann... G. Assmann

Fleisch, ehrlich... Fleisch, ehrlich

Schneidmeister... Schneidmeister

Tücht. Arbeiter... Tücht. Arbeiter

Schülerlehre... Schülerlehre

Schneidmeister... Schneidmeister

Fräulein... Fräulein

Suche Stellung als Anführerin... Suche Stellung

Saubere Frau... Saubere Frau

Friseurin... Friseurin

Alleinmädchen... Alleinmädchen

Reli. Mädchen... Reli. Mädchen

Alleinmädchen... Alleinmädchen

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

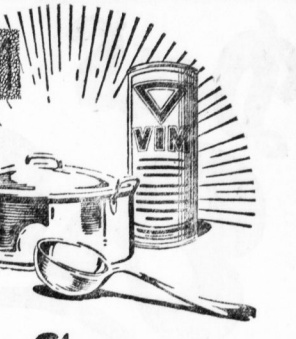
Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche



Blendernder Glanz... funkelt und spiegelt von Tellern, Töpfen und Pfannen...

Streuen Sie etwas VIM auf einen teuchten Lappen, durch müheloses leichtes Reiben erzielen Sie blendende Reinheit.



Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Bankbeamter... Bankbeamter

BRENNABOR-BALLONRAD... K. Möller, Schmeerstraße 1

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche

die sie am Strande oder im Walde gemacht hatte, und sie fand bei ihm volles Verständnis. Er machte auch wohl, wenn es sein Verlangen erlaubte, eine Ausfahrt mit ihr nach irgendeinem schönen oder merkwürdigen Punkte der Umgegend. So schien ihr das Leben reich wie nie zuvor. Sie lernte leicht die Landessprache, und obwohl sie man ihr freundliches Gesicht gern. Sie wanderte zuweilen an den Strand hinaus und schaute dem Knaben Lorenzo an, wenn er seinen Gang brachte. Er fuhr meist allein hinaus und hing die Hände mit einer geschäftigen geistlichen Angewandtheit an den schönen Knaben gern, denn sie dachte stets daran, daß sie ja damals Alfreds Brief von seiner Hand empfangen hatte. Aber nicht nur am Strande war er anzutreffen. Einmal, als sie mit Alfred durch die Berge streifte, gelangten sie an eine weite, mit hohem Gras und Kräutern bewachsene Halde. Da weidete eine Schar Hirsche, und ihr Hirte, der in der grünen Weidung halb verdeckt lag und eine leise, eindringliche Melodie auf der Flöte blies, war niemand anders als Lorenzo. Melitta war entzückt von dem anmutigen Bilde, und die sanften Töne der Flöte weckten Gedanken in ihr, die lange geschloffen hatten. Wie lange war es doch her, daß sie seinen Gedanken an Martin gebaut hatte! Ah, sie war so ganz von der Gegenwart gefangen genommen, daß sie ihren guten Flötenbruder fast vergessen hatte. Die Beschwörung hing es in ihr auf.

"Nun, mein Lieb, du siehst ja plötzlich ganz melancholisch aus! Doch kein Heimweh, was?"

"Fast so etwas. Ah, Alfred, ich schäme mich: Ich hab' über meinem Glid meinen lieben Bruder Martin ganz vergessen!"

"Du liebe Güte, so ein Staatsverbrechen! Nun, schreib ihm eine nette Ansichtskarte, dann ist dein Gewissen beruhigt."

"Die liebe Mutter war wie ein leiser Mistfang in ihrer Seele. Aber er kannte ja ihren lieben Martin nicht.

Wenn er später einmal in dieses liebe, treue Herz schauen würde, dann würde er anders sprechen. Als sie in die Nähe des Strandes kamen, richtete sich dieser halb auf und schaute unwillig auf Alfred.

"Ah, lieber Lorenzo, Sie werden doch nicht böse sein, daß wir Sie hörten?"

Der junge Mensch warf die Hosen mit einer unwillkürlichen Bewegung aus der Sättel und heckte die Flöte in die Dürrenstange, die er trug.

"Nun, mein Vorfahr, wenn schöne Damen so freundlich mit dir sind, kannst du wohl ein anderes Gesicht aufsetzen."

Der Knabe warf einen fast feindseligen Blick auf den so überlegen-nachlässig auf ihn Schamenden, wandte sich und ging zu seinen Tieren.

"Er ist so unhöflich, wie man es von einem jungen Wald- und Flößengott nur irgend verlangen kann", lachte Alfred. Melitta aber sagte bestimmter:

"Er ist sonst ein so guter Junge. Wir müssen ihm weh getan haben."

"Du quatsch, kleines Schändchen! Wer frant danach. Diese Art Menschen sehen noch fast auf einer Stufe mit den Tieren, deren Hüter sie sind."

Es ging wie ein feiner Stich durch ihr Herz. Warum hatte er, der sonst so feinfühlig war, wie sie meinte, gar kein Verständnis für einfache Menschen. Er lag so, indem sie still nebeneinander hergeschritten, plötzlich an sich.

"Ich glaube, du sprichst mit mir, mein Liebling, weil ich deine Begeisterung für diesen Waldmenschen nicht teile?"

"Das nicht, Alfred — aber —"

"Ach, was soll das Aber — freue dich der Stunde, die schöne Zeit wird vorbei sein, ehe wir's denken." Sie warf die Arme leidenschaftlich um ihn.

"Alfred!"

Er lächelte über das dunkelrothliche Haupt hinweg.

das an seiner Brust lag. Wie leicht war es doch, das kleine, einseitige Derselben immer aufs neue zu treffen. Es war ein süßes, liebes Kind! So ganz leicht würde es vielleicht gar nicht sein, sie aufzugeben.

Da, wo der Waldpfad in die breite Straße nach Trefontane mündete, trennten sie sich. Er sah ihr nach, wie sie so leicht dahinlief und ein paarmal den Kopf lächelnd zurückschmeigte. Nicht weit vom Schloß begegnete ihr ein gebländes, altes Weibchen, das ein Rädchen am Arme trug.

"Ah, guten Tag, Mutter Theresia", grüßte sie freundlich.

Die Alte bewohnte mütterlichenallein ein baufälliges Häuschen im Walde und ernährte sich durch das Sammeln von Krautkräutern. Jetzt legte sie die knöchelige Hand über die schwarzen, noch lebhaft blühenden Augen und schaute die Sprecherin an.

"Ah, die schöne Dame! Sei gegrüßt!"

Melitta hatte die eigenartige Sprache der Landleute rasch verstehen gelernt und es machte ihr Freude, mit diesen Leuten zu sprechen.

"Was habst du denn im Rädchen, gutes Mütterchen?"

"Kleines Kraut, schöne Dame. Ich kenne sie alle, die bösen und die guten Kräuterchen und ich weiß ihre Wirkung auf Mensch und auf Vieh. Bei der Madonna, ich kann euch so gut ein Krautlein geben für den schlimmen Finger wie gegen das Herzweh — nein, nein. — Aber dich hier soll für des Lorenzo frant'se Jüdelin für das kleine schwarzwische. Na, ja, ich kenne die Tranklein, ich kann sie bereiten für Mensch und Vieh."

"Dann wünscht ich euch guten Erfolg, Mütterchen, und grüßt mir den Lorenzo."

Es vergangen noch etliche Wochen des Glückes für Melitta. Dann aber wartete sie eines Tages vergeblich an der verabredeten Stelle auf Alfred. Als sie un-

ruhigen Gesichts sah schon wieder in Trefontane angekommen war, suchte ein kampfliches Pfänderkind aus dem Gebüsch und gab ihr ein Rädchen. Er war von Alfred. Er schrieb ganz kurz, daß plötzlich einige alte Freunde ihn überfallen hätten, von denen er nicht hätte loskommen können. Am anderen Tage war er um so zurückgelassen zu ihr. Aber von nun an geschah es nicht, daß sie vergeblich wartete. Seine Freunde nahmen ihn in Anspruch. Wenn er mit ihr zusammentraf, überlegte er sie immer wieder, daß er nicht die Schuld an dieser Vernachlässigung trug. Allmählich aber schlich doch eine banale Furcht in ihr gläubiges Herz; eine Furcht vor etwas Unheimlichem. Schreckvollem, das langsam in dunklen Wäldern am Horizont aufstieg. Dann ging sie den weiten Weg zum Meerestrand hinunter, wo die arbeitslose Hüfte des Lorenzo stand, und schaute hinüber nach dem Fischerbörchen. War er dort mit den Freunden oder ging er den Berganleitungen in der Stadt nach? Dann sah sie wohl dem Lorenzo zu, wie er sein Boot zu einem abendlichen Fang rüstete, und der Bursch, der sonst jedem aus dem Wege ging, war von einer gewissen ritterlichen Dienstfertigkeit ihr gegenüber. Einmal, als das Meer gar so still und blau dalag, sah sie ihn, sie mitsamen. Sie führten nicht sehr weit hinaus. Dann warf er seine Räder aus, aber er hatte heute kein Glück, kein Fischlein kam geschwommen. Da legte er sich lang in das Boot und zog seine Rüste hervor. Die schwermütige Weise klang über das stille Wasser, und Melitta wurde das Herz voll und schwer von Weh. O, das hülle, stille Wasser! Könnte man das hinausführen bis auf den Strand und aber sich besorgen. Es war heute eine Woche, daß sie nichts von Alfred gehört hatte!

In Trefontane fand sie die Gräfin von mehrstädtigem Aufenthalt in den Wäldern zurückgekehrt.

(Fortsetzung folgt.)

Das Ereignis!

48

PFENNIG

SERIEN-TAGE

95

PFENNIG

Beginn **Freitag**, den 20. April

Sonder-Angebote
in allen Abteilungen!

Beachten Sie unser Preisinserat!

1 95

MICHMEL

AM MARKTPLATZ — HALLE-SAALE — AM MARKTPLATZ

feiten
 ange
 weic
 Extr
 Mad
 28 f
 3
 Epide

 * 2
 Holsb
 sich ge
 von e
 genom
 24 u
 werde
 Imburg
 gewer
 Steuer
 w e r b
 we u
 für den
 angeleg
 Lucio

 Zufam

 * 9
 eine
 Brann
 von 2
 Züber
 auf 1
 Heber
 soll au
 werden
 freit
 wieder
 unvoll
 druck
 einheit
 allem
 Men
 Quers

 Drei 6

 * 3
 wöcher
 6 e l e g
 12
 20
 d. Uhr
 German
 b. 20
 und ein

 * 23
 fu n d
 sich um
 geübte
 Verlan
 Digen

 * 24
 in 2-
 Ich te
 der erf

 * 25
 Hor ein
 schänd
 Wurde
 dürfen
 teilt un
 keine
 fährt h
 nomme

 * 26
 geriet
 2
 die Br
 eine 9
 Galle 6

Mitteldeutschland.

Hochschulstudium für Mittelschullehrer.

Bereinsnachrichten.

Arbeitsmarkt der Kreise Zeitz-Bitterfeld.

Tagung des Provinzialvereins für mittleres Schulwesen in Nordhausen.

Die Teilnahme von Witzingeren unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bescheinigung. Mitglieder des V.P.F.H. sind verpflichtet...

Zeitz. Die Arbeitsmarktlage im Kreis Zeitz zeigt eine allmähliche Besserung. Bedarf nach Arbeitskräften besteht außer in der Landwirt...

Nordhausen. Unter außerordentlich harter Beteiligung aus allen Teilen der Provinz fand in Nordhausen eine Tagung des Provinzialvereins...

Bitterfeld. Die Arbeitsmarktlage im Kreis Bitterfeld ist weiterhin gekennzeichnet durch die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Landwirtschaft...

Der zweite Verhandlungstag brachte die große Schlußverhandlung, bei der sich etwa 200 bis 300 Delegierte eingefunden hatten.

Zeitz. Neueste amtliche Verhältnisse weisen hier jenseit der Arbeitsmarktlage auf, da sämtliche Betriebe vollständig besetzt sind.

Der Verband der Preussischen Landgemeinden wird sich beschäftigen mit der Beratung über die Anpassung der Lehrerfortbildung...

Zyphus in Graßhainstädt.

Gegen Sonderzulagen für die Großstadt-Vollschullehrer.

Gräßhainstädt. Ein Zyphusfall in Graßhainstädt hat in den letzten Wochen eine Reihe von Zyphusfällen angedeutet. Bisher sind ein Bube zu verzeichnen...

Der Verband der Preussischen Landgemeinden wird sich beschäftigen mit der Beratung über die Anpassung der Lehrerfortbildung...

Steuererhöhungen für Cuedlinburg.

Haunburgs Festzug am 10. Juni.

Cuedlinburg. Der nunmehr fertig gestellte Staatsschloßhof ist mit 50 Millionen RM. ab und ab gegen das Verbot am 27.000 RM. erhöht.

Haunburg. Der Festzug der Haunburger Festzug am 10. Juni. Der Festzug der Haunburger Festzug am 10. Juni.

Fremdenfiskus im Harz.

Urteil im Nordprozeß Juchas.

Harz. Zusammenkunft der Polizeibeamten. - Gelegerte Sicherheitsmaßnahmen.

Nordprozeß Juchas. Das Schwurgericht verurteilte gestern Abend nach zweitägiger Verhandlung...

Vorgesichtliche Funde.

Brand bei Orttrand.

Ortrand. Auf dem Altpapierberg bei Ortrand wurden wieder drei vorgeschichtliche Gräber bloßgelegt.

Brand bei Orttrand. Das Feuer hat gleichmäßig im Wohnhaus und im Stallgebäude, die beide getrennt von einander stehen...

Polen. (Solzantion.)

Moderne Friedhofsbauten in Deutschland.

Polen. (Solzantion.) Auf der Solzantion in Zeitzens hat man ein neues öffentliches Bäderhaus...

Moderne Friedhofsbauten in Deutschland. Der Eingang zur Urnenhalle auf dem neuen Fortunnenriedhof...

Quertier. (Autolinie Quertier-Galle)

Bei der Kaliklora-Fahnpasta!

Quertier. (Autolinie Quertier-Galle) Vor einiger Zeit hat der Automobilfabrikant, Zeitz...

Bei der Kaliklora-Fahnpasta! Jeder kann sich günstig kostenlos an unserem Wettbewerb beteiligen...

Olpa. (Berichtsfall)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Olpa. (Berichtsfall) Auf der Olpa bei Ortrand hat der Arbeiter Karl Müller aus Zeitz...

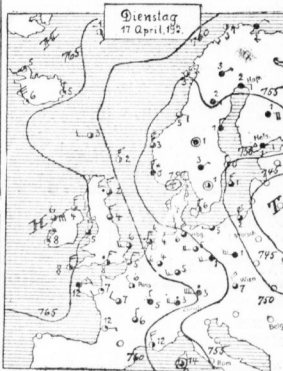
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-847529-192804189-fragment/page=0013

Bühnenabschlüsse

Bühnenabschlüsse. Abschlüsse der Bühnenabschlüsse. Bühnenabschlüsse der Bühnenabschlüsse.

Vorausicht. Wetter bis 19. April abends.

Vorausicht. Wetter bis 19. April abends. Nach immer noch in Europa herrscht ein...



Bei Stuhlverstopfung

Bei Stuhlverstopfung. NUR APOTHEKER RICH BRANDT'S Schweiservillen

Advertisement for Kaliklora-Fahnpasta, featuring a large graphic of a woman and text describing the product and a contest.

